

Katastrophale Unterkunft auf Klassenfahrt

Beitrag von „MarPhy“ vom 20. Mai 2022 17:25

Hallo Leute,

folgender Sachverhalt:

Heute kamen viele Klassen von Klassenfahrten zurück. Eine Kollegin berichtete mir von katastrophalen Zuständen in der Unterkunft (70er Jahre Standard, Blut und andere Flüssigkeiten an den Wänden, fleckige Matratzen, stinkende Ausgüsse...). Weder durch den Herbergsleiter vor Ort noch durch das Reiseunternehmen ließen sich die Mängel abstellen.

Noch vor den Sommerferien soll ich mit anderen Klassen ins selbe Objekt fahren. Ich habe da auch prinzipiell Lust zu, möchte aber nicht 4 Tage im Juli in einem stinkenden Moloch verbringen.

Hat jemand Erfahrungen mit solchen Situationen?

Mir ist klar, dass bei einer Klassenfahrt kein Luxus zu erwarten ist, und abgerockt ist völlig okay, aber sauber muss es sein.

Ich habe keine Lust, mit 100 Kindern der Mittelstufe in einer siffigen Bruchbude zu landen.

Ich würde nun: Den Reiseveranstalter im Vorfeld nochmal darauf ansprechen.

Falls vor Ort Mängel festzustellen sind, umgehende Beseitigung erfordern und ansonsten in letzter Konsequenz die Fahrt abbrechen.

Mich würde interessieren: Habt ihr sowas schonmal erlebt? Wie ist es mit Stornokosten/Haftung etcpp?

Ich mein, weder kann ich den Kindern kompletten Ranz zumuten, noch den Eltern einen simplen Abbruch der Fahrt...

Bitte kein "Warum fährst du auch dahin?" und ähnliches. Die Auswahl des Objekts erfolgte durch andere KuK, die jetzt aufgrund von Elternzeit etc. nicht mitfahren.

Ich bin gespannt auf eure Erfahrungen!

Schönes Wochenende!

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 20. Mai 2022 17:36

Wir sind mit Herolé vor ca. 4 Jahren unterwegs gewesen und hatten vor Ort eine ähnliche Situation. Ich bin wiiiiirklich abgehärtet (verbringe viele Urlaube im Bulli, ohne Klo und Annehmlichkeiten), aber was wir da vorfanden, war echt unter aller Sau, sehr ähnöich wie oben beschrieben, außer, dass noch Müll unter den Betten (und IN den Betten) aufzufinden war. Beschwerden im Nachgang brachten absolut gar nichts.

Beitrag von „Catania“ vom 20. Mai 2022 18:13

Wenn sich die Probleme nicht im Voraus abstellen lassen, würde ich die Eltern ins Boot holen, die Situation beschreiben und nach ihrer Meinung fragen: Fahrt trotzdem durchführen oder absagen? (Als Mutter würde ich absagen, bei diesen Zuständen.) Dann hast Du zumindest die Eltern auf Deiner Seite. Das verhindert u.U. viel "Theater" im Nachgang.

Eine ganze Mittelstufe aus Kindschule war kürzlich auf Klassenfahrt und in unbeheizten Hütten untergebracht (Mitte Mai). Direkt danach waren wohl ein Großteil aller SuS und L krank gemeldet, teils mit hohem Fieber. Die Schule hat für 3 oder 4 Tage die ganze Stufe zu Hause gelassen. Das ist auch nicht im Sinne des Erfinders (...)

Beitrag von „laleona“ vom 20. Mai 2022 19:50

Kannst du die Unterkunft vorher selbst anschauen? Gleich mal präventiv deswegen anschreiben, ob sich was gebessert habe? Ankündigen, dass du mit Kamera durchgehst und es irgendwo postest? Irgendjemanden dabei hast?

Die Idee mit den Eltern finde ich gut. Oft haben die auch gute Ideen oder Kontakte.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. Mai 2022 20:08

Wenn du dich da als Einzelperson meldest mit den Worten, ich habe gehört dass, wird dich da kaum was tun. Elternvertreter, dort gewesene Kollegen und Schulleitung mit ins Boot nehmen, Schreiben aufsetzen und bei Nichtverbesserung der Örtlichkeit stornieren. Dies auch ankündigen. Denke, dass die Eltern auf deiner Seite sind.

Beitrag von „Websheriff“ vom 20. Mai 2022 20:36

Bei uns würd der RP mit ins Boot genommen, z.B. wegen Gesundheitsgefährdung etc.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 21. Mai 2022 06:34

Wurde schon gezahlt?

Beitrag von „MarPhy“ vom 21. Mai 2022 08:50

Gezahlt wurde noch nicht, Anzahlung ist erst in 3,5 Wochen fällig.

Selbst hinfahren und gucken könnte ich, aber sehe ich irgendwo nicht ein, ich habe weder Freizeitprobleme noch zu viel Geld aufm Konto:D

[Websheriff](#): Wer oder was ist denn RP?

Die Gesundheitsgefahr sehe ich auf jeden Fall auch. In meinen Augen müsste ich, falls sich vor Ort derartige Mängel herausstellen, die Fahrt ohnehin abbrechen.

Ich spreche Montag mit der Schulleitung und versuche den Veranstalter zu erreichen. Ein Ausweichobjekt wird für fast 100 SuS + 8 Lehrpersonen nur schwer zu finden sein. Gut wäre eine Aussage darüber, was bei Reiseabbruch geschieht.

Beitrag von „Seph“ vom 21. Mai 2022 09:11

Um den Veranstalter unter Druck zu setzen, scheint mir hier wichtig, dass auch die bereits zurückgekehrte Gruppe die Reisemängel noch einmal deutlich macht (und idealerweise nachweislich vor Ort bereits tat) und eine entsprechende Minderung des Reisepreises vornimmt. Eine stark verschmutzte Unterkunft kann durchaus zu Minderungen im Bereich 30-60% des Reisepreises führen (vgl. u.a. OLG Frankfurt a.M. AZ 16 U 60/00 oder LG Köln AZ 10 S

85/01).

Beitrag von „MarPhy“ vom 21. Mai 2022 10:34

Zitat von Seph

Um den Veranstalter unter Druck zu setzen, scheint mir hier wichtig, dass auch die bereits zurückgekehrte Gruppe die Reisemängel noch einmal deutlich macht (und idealerweise nachweislich vor Ort bereits tat) und eine entsprechende Minderung des Reisepreises vornimmt. Eine stark verschmutzte Unterkunft kann durchaus zu Minderungen im Bereich 30-60% des Reisepreises führen (vgl. u.a. OLG Frankfurt a.M. AZ 16 U 60/00 oder LG Köln AZ 10 S 85/01).

Das halte ich auch für eine gute Idee, es gibt entsprechende Fotos.

Mindern kann aber vermutlich nur die Person, die den Vertrag geschlossen hat, und das bin in beiden Fällen nicht ich.

Beitrag von „Websheriff“ vom 21. Mai 2022 11:59

Zitat von MarPhy

Wer oder was ist denn RP?

NRW: Bezirksregierung > BezReg; Regierungspräsident*in > RP

Bei uns sind Klassenfahrten genehmigungspflichtig. Genehmigt wird über die SL.

Verträge mit Beförderungs- und Beherbergungsunternehmen werden im Namen der Schule und nicht im eigenen Namen der Lehrerin oder des Lehrers oder im Namen der Eltern abgeschlossen.

Folglich ist die SL in Vertretung der BezReg Vertragspartner. Dieser sollten die Bedenken vorgetragen werden. Dokumentiert!

Beitrag von „Der Pirol“ vom 21. Mai 2022 15:28

Wir waren mal in einer desolaten Unterkunft, da gab es hinterher eine Begehung und der Verwalter hat dann gesagt, hier fehlt ein Trinkglas und da ist unter dem Klositz ein Noppen locker etc. und uns das in Rechnung gestellt... Oh man, jung und naiv wie wir waren, haben wir bezahlt. Ich vermute, dass solche Typen von sowas leben. Wahrscheinlich haben schon mehrere Gruppen für die Körperflüssigkeiten an der Wand gelöhnt 🤢

Ich würde wahrscheinlich zumindest versuchen, ein neues Haus zu suchen. Irgendein Kiez hat vielleicht noch Kapazitäten. Und ansonsten was schon vorgeschlagen wurde, dass die Schulleitung Rabatz macht und eure Fahrt stornieren wird, wenn nicht augenblicklich nachgebessert wird.